

8.10.94

Wolle und Felle von Rassekaninchen

Frauengruppe verwertet Produkte alle 14 Tage dienstags im „Mühlental“ 8.10.94

EGGSTEDT (sta). Auf 20 Jahre Vereinsarbeit und weit über 1 000 Arbeitsstunden können die Handarbeiterinnen der Frauengruppe des Kaninchenzuchtvereins U 89 Meldorf und Umgebung zurückblicken.

Gleichzeitig erhielten Kassiererin und Gründungsmitglied Inge Eigenfeld für 20 Jahre Arbeit im Vorstand den goldenen Kettenanhänger und eine Urkunde sowie Marga Gadermann für 10 Jahre Vorstandsarbeit einen silbernen Kettenanhänger vom Landesverband Schleswig-Holstein.

Im März 1974 beschlossen die Mitglieder des Kaninchenzuchtvereins U 89 Meldorf und Umgebung unter dem damaligen Vorsitzenden Otto Rehder, eine Frauengruppe zusammenzustellen, die die Verwertung der Erzeugnisse aus der Kaninchenzucht zu ihrer Freizeitbeschäftigung machten.

Marichen Lindenberg, Gerda Lohmann, Leni Wiebers, Inge Eigenfeld, Elfriede Geisendorf und Käte Görlich erhielten in der Anfangszeit materielle und ideelle Unterstützung vom Hauptverein.

Im Gründungsmonat Mai '74 wurde Käte Görlich aus Meldorf zur 1. Vorsitzenden gewählt. Die Frauengruppe bewies ihre Eigenständigkeit. Danach übernahm Marichen Lindenberg (Meldorf) für nur kurze Zeit die Leitung.

Von 1976 bis Ende 1993 führte Waltraud Wischnewski (Meldorf) den Vorsitz. Anfang des Jahres, und

selbst erst zwei Jahre Mitglied im Verein, übernahm Angelika Schmidt (37) dieses Amt.

„Da ich früher schon sehr viel Handarbeiten gefertigt hab, bringt mir diese Arbeit sehr viel Freude“, berichtet die Züchterin von Farbenzweigen und erwähnt, daß bei ihr zu Hause sogar ein Fenster mit Fertigungsstücken zu bewundern sei.

Dem Vorstand gehören weiter Brigitte Borchers (2. Vorsitzende und Schriftführerin) sowie Inge Eigenfeld als Kassiererin an. In den Festausschuß wurden Lotti Claußen und Rita Reinfeldt gewählt.

Zu den weiteren aktiven Mitgliedern zählen Waltraud Wischnewski, Marga Gadermann, Rita Dunklau, Bärbel Stenchly, Rosa Oetjens, Gisela Grantz und Hedwig Lohrmann. Viel Unterstüt-

zung erhalten diese Handarbeitsfrauen von ihren passiven Mitgliedern Astrid von Possel, Rosi Weißhaupt und Elke Oetjens, die bei Aufbauarbeiten der Ausstellungsstände und beim Verkauf hilfreich zur Seite stehen.

Recht stolz ist die Frauengruppe auf Waltraud Wischnewski, die im Dezember ihren Landesmeistertitel auf der Landesschau in Neumünster verteidigen muß, sowie auf den Siegertitel von Gisela Grantz. Ihre Fell- und Angorafertigungsstücke erzielten im vergangenen Jahr die höchste Punktzahl.

Gleich drei Ehrenpreise konnte Inge Eigenfeld aus Meldorf für selbstgestrickte Angorapullover auf der Kreistierschau in Lunden und bei der Bundesschau in Essen entgegennehmen. Preise auf der Kreistierschau erhielt

ten Angelika Schmidt (E1) und Gisela Grantz (Kreisverbandsehrenpreis) für hervorragend gefertigte Fellkissen.

Alle 14 Tage dienstags um 14 Uhr treffen sich die Handarbeitsfrauen in der Gaststätte „Zum Mühlental“ in Eggstedt, um hier ihre kunstvollen Fertigungsstücke herzustellen. Kuscheliche Kissen aus Kaninchenfellen sowie kleine Tiere, Tischläufer, Wandbehänge, Jacken und selbstgestrickte Angorapullover können jederzeit bewundert werden.

Für die im Oktober stattfindende norddeutsche Erzeugnissschau in Hamburg erfolgen schon die letzten Fertigungstiche. Jedoch müssen noch zahlreiche Produkte für den Meldorfer Weihnachtsbasar und die Kreis-Rammer-Schau im Januar '95 hergestellt werden.



Frauen, die Kaninchenfelle und -wolle für schönste Produkte verwerten (von links): Waltraud Wischnewski, Lotti Claußen, Marga Gadermann, Rita Dunklau, Bärbel Stenchly, Rosa Oetjens, Rita Reinfeldt, Gisela Grantz und Angelika Schmidt sowie vorne Inge Eigenfeldt und Hedwig Lohrmann.

Foto: Stammerjohann